

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY Von-Melle-Park 3 · D-20146 Hamburg

Titel:

Autor:

Purl: https://resolver.sub.uni-hamburg.de/kitodo/PPN1754726119_19221214

Rechtehinweis und Informationen

Der Inhalt ist gemeinfrei. Das Digitalisat darf frei genutzt werden.

Public Domain

Zum Zwecke der Referenzierbarkeit und einem erleichterten Zugang zum Original bitten wir um folgenden Hinweis bei der Nachnutzung:

Original und digitale Bereitstellung:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky
+ Signatur + Link zum Digitalisat

Qualitativ höherwertige Reproduktionen können in verschiedenen Formaten und Auflösungen kostenpflichtig erworben werden. Gebühren werden entsprechend der Gebührenordnung für wissenschaftliche Bibliotheken der Freien und Hansestadt Hamburg erhoben.

Sollten Sie das Objekt in Ihrer eigenen Veröffentlichung verwenden, würden wir uns freuen, wenn Sie uns darüber informieren und uns die bibliographischen Angaben Ihrer Publikation mitteilen. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn Sie uns zur Information sogar ein Belegexemplar der Publikation zukommen lassen können.

Kontakt für Nachfragen:
Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg – Carl von Ossietzky –
Von-Melle-Park 3
20146 Hamburg
auskunft@sub.uni-hamburg.de
<https://www.sub.uni-hamburg.de>

Nach Konferenzschluß.

So war jene Lebenslage ähnlich wie die militärische Lage jenseits der Duna. Die wenig zahlreich deutsche Kavallerie jagte hinter den Russen her, als wolle sie sie aufgefalten Sausen über den Ural heben, aber die Herren vom Disziplinab fühlten sich im Erfolg belohnt und schickten die Russen, die sich nicht beugen wollten, auf und ab, um eine Winterjagung zu erkunden. Sie waren schwächer mit einem gemächlichen Weibel. Es sollte ein abschließendes Ungeheuer werden. Aber das konnte

Ab Freitag! **Weihnachts-Preise.** Ab Freitag!
Herren-Konfektion.

Herren-Winter-Schlüpfer u. Uster
streng modern, eigene Anfertigung,
1. Qualitätware. 9950,- 13980,- 19885,- 26980,-

Die Herren-Uster,
schwere Qualitäten, verschiedene Größen,
seltener Gelegenheitskauf. 1975,- 2995,- 5985,- 7785,-

Unsere Preise sind heute trotz der steigenden Konjunktur derart niedrig
gestellt, daß auch der Minderbemittelte seine
Einkäufe für Weihnachten decken kann.

Marineblau Herren-Anzüge 29980,- 24980,-
tadellose Ausführung, selten billiger Preis.
Farbige moderne Herren-Anzüge 29950,- 17850,-
gute Qualitätsware. Ausnahmepreise.

Wasserdichte Regen-Mäntel 17990,-
In Ausführung. Nur solange Vorrat.
Farbige und weiße **Oberhemden**
Seltene Kaufgelegenheiten.

Freie Bahnfahrt bei Einkäufen von 5000,- Mark an.

Beachten Sie bitte unsere 10 Schaufenster-Anlagen.

Gebrüder Koppe, Hamburg
Hochbahnhaltestelle Baumwall.

Wandbeker Notgemeinschaft.
Hilfsaktion
für die
notleidende Bevölkerung!

Um wirklich zu helfen, sind große Summen
und Mengen von Lebensmitteln sowie
sonstiger Bedarfartikel erforderlich.

Geben jeder nach bestem Können u. Willen!
Sämtliche Wandbeker Banken und
Sparkassen nehmen Beiträge entgegen.

Spenden nehmen ferner an: Herr
Ehbe, Volksdorfstr. 93, Herr Oppermann,
Kampstr. 59, Herr Ed. Keller, Kampstr. 87/88,
Herr Nöcker, Kampstr. 7, Frau Werner, Garten-
stadt, Bernerstr. 18, Frau Jung, Mannheims-
tr. 10, Herr Stahmer, Jollitzstr. 85, Herr
Meier, Feldstr. 144, Herr Spitz, Jägerstr. 44,
Herr Stoldt, Glaußstr. 69, Herr Jargens,
Kurensstr. 36, Herr Joch. Meyer, Schloßstr. 20,
Herr Stobitz, Neugebauer, Sternstr. 40, Herr
Carl Ege, Altonastr. 62, Herr Ritz, Damm-
str. 44, Herr Dr. Berger, Kirchenallee 8,
Herr Schöb, Hamburgerstr. 88/89, Herr
Hirsch, Limmann, Octaviostr. 20, Herr Claus
Martens, Gohlfir. 76, Kolonialwarengeschäfte
Gehhaar, Schloßstr. 4, und Frau Graefe,
Kübelstr. 46.

Gaben in größeren Mengen werden auf
Wunsch nach vorheriger Meldung in Zimmer 36
des Amtshauses abgeholt. Von Geschäftsför-
derern zur Verfügung gestellte Gutscheine bitten
wir bis zum 16. Dezember abgeben zu wollen,
damit die Verteilung ordnungsgemäß organi-
siert werden kann.

Der Sammelaufruf.
J. A. Cornhill.
Der Sammelaufruf. Der Finanzaufruf.
J. A. Delle. J. A. Oden.

Mündellicher.

Spareinlagen werden 3 % mit
erleichterten Abhebungsbedingungen. Bei
3- oder 6monatlicher Kündigungsfrist ge-
währen wir für Beträge bis zu 60 %
von mindestens 10 000 M.

Hamburger Sparcasse
von 1827.
Neue Sparcasse,
errichtet 1864.

Ein Schlager
auf dem Büchermarkt!

Meister-Novellen
neuerer Erzähler

7 verschiedene Bände mit Beiträgen und
Bildnissen von Ida May, Ed. Ecker-
Eckendach, Ilse Franzen, Th. Fontane,
Ludw. Gumboldt, Max Gieseler, Rudolf
Greiner, Paul Keller, Eimm. Kreyer,
S. Lagerlöf, Hermann Lenz, Th. Mies,
Rud. Preussner, W. Raabe, Ernst Zahn u. v. a.

Die Meister-Novellen
können wegen ihrer Reichhaltigkeit und
wegen des feinen Geschmackes in der Aus-
wahl des Inhalts als musterhaft be-
zeichnet werden.

Jeder Band einzeln käuflich. Der Preis
für den gebundenen Band beträgt nur

500 Mark

Vorrätig in unserer Buchhandlung und
in der Filiale im Gewerkschafts-
Buchhandlung Auer & Co.
Fehlandstraße 11

Das Weihnachtsgeschenk
an meine Kundschaft besteht in Gewährung von
5% Rabatt
auf alle in meinen 5 Geschäften bis Weihnachten ge-
kauften Gegenstände.

Als besonders günstig biete ich mit
Herrenschlülper u. schwarze Paletots Samtkragen
in den besten Stoffen und modernsten Farben
zu ganz außerordentlich billigen Preisen an.
Die Preise hierfür sowie der anderen Artikel, wie
Anzüge, Hosen, Strickwesten für Frauen,
Hosenträger (passendes Weihnachtsgeschenk) usw.
sind weit unter dem heutigen Einkaufspreis, teilweise
sind sie um die Hälfte niedriger.

Trotz der großen Geldentwertung habe ich mich zwecks
Zahlungsvereinfachung im Interesse meiner Kundschaft
entschieden, bei 1/2 Anzahlung des Kaufpreises die ge-
kauften Gegenstände zu reservieren. Die Abholung
müßte bis zum 6. Januar 1928 erfolgen. Ich bitte, von
diesem ganz außerordentlich günstigen Angebot meiner-
seits recht regen Gebrauch zu machen.

Herren-Jünglings- u. Knaben-
Bekleidungshaus „Magnet“ Inh.: Rudolf Schütz.
Verkaufsstellen:
Jacobstr. 17, Bismarckstr. 23, Steinhöperstr. 46,
Reinhold Herzogstr. 103 und von Essenstr. 59.
Kontor u. Lager: Kalkhof 3, b. Gänsemarkt. Alster 3204.

Die Verkaufsstelle 8 in der Steinhöperstr. 46,
die wegen grösseren Einbruchs vorübergehend
geschlossen war, ist jetzt wieder geöffnet.

Unsere Sportartikel sind
begehrte Weihnachtsgeschenke
Ausrüstung u. Bekleidung

für
Turnen, Tennis,
Fußball, Hockey,
Boxen, Athletik,
Lodenbekleidung,
Regenmäntel,
Sportartikel,
Rodeoapparaturen,
Skiausrüstungen



HAMBURG 18, MÖNCKEBERGSTR. 18

PASSAGE-THEATER HARVESTEHÜDER

Mönckeburgstrasse. Elbe 4782. Lichtspiele, Eppendorfer. Elbe 4783.
Ab morgen, Freitag! Das grosse Lichtprogramm! Nur 7 Tage!

Lumpaci Vagabundus

7 Akte nach der bekannten Zauberposse von Johann Nestroy, für den
Film inszeniert von Carl Wilhelm. In den Hauptrollen: Gisela
Schönfeld, Fritz Hirsch, Karl Eitinger, Wilh. Diegelmann.
Ferner: Der Wunderaffe Joe Martin in: Joe Martin wird Hotelboy.
Ferner im Passage-Theater: Ueber Helgoland nach Nordenney. In der Tier-Klinik.
Anf. Wochent. 5 Uhr. Sonntags 3 Uhr. Anf. Wochent. 5 1/2 Uhr. Sonntags 3 1/2 Uhr.

Zu der ersten Vorstellung — Wochentags und Sonntags —
haben Jugendliche zu halben Preisen Zutritt.

Carl Herud

Juwelen- u. Edelmetall-Verwertungs-Kontor
15 eine Treppe **Steindamm 15** eine Treppe

und
Barmbeck, Weidestr. 142, Laden.

Ich zahle der jeweiligen Marktentwertung entsprechend
höchste Preise für feine, grosse Brillanten.

Für Uhren, Ketten, Ringe, Bestecke etc. zahle bei 1500facher Ent-
wertung der deutschen Papiermark, aus:

Platin Mk. 16 000 - 20 000 p. Gr.
Gold Mk. 1200 - 5 000 p. Gr.
Silber Mk. 90 - 160 p. Gr.
Double Mk. 30 - 100 p. Gr.

je nach Beschaffenheit der Verkaufsobjekte. Für alte und zerbrochene
Schmucksachen etc. angeführter Metalle zahle den Mindestpreis.

Alte Gebisse bis Mk. 100 000
Zahn mit echten langen Stiften nicht unter Mk. 800.
Fahrgeld wird bei Verkauf grösserer Objekte bis Mk. 200 vergütet.

Carl Herud

Juwelen- u. Edelmetall-Verwertungs-Kontor
15 eine Treppe **Steindamm 15** eine Treppe

und
Barmbeck, Weidestr. 142, Laden.

Geschäftszeit 9-1 und 3-7 Uhr.
Fernruf: Alster 7017 u. Elbe 433.

Die älteste Ankaufsstelle am Platze.

Prestin & Co.

Ankauf! **jetzt** Ankauf!

57 Steindamm 57
Laden

zahlt heute für

Uhren, Ketten, Ringe, Dosen, Ohrringe usw. aus

Gold Mk. 1350 bis 5500 pro Gr.
Silber „ 100 bis 180 pro Gr.
Platin bis Mk. 20 000 pro Gramm

Für alte und zerbrochene Gegenstände Metallhöchstpreise.
Alte Gebisse. Kein Zahn m. langen Platinstiften unter Mk. 700.

Brillanten la gr. Steine zahlen wir **Liebhaberpreise**

Prestin & Co.

Edelmetallgrosshandlung und Schmelze
jetzt **57 STEINDAMM 57**

Fernspr.: Hansa 1709. Laden. Fernspr.: Hansa 1709.
Man achte genau auf Firma und Hausnummer.

Haus-, Wand-, Kamin- und Schreibtisch-Uhren
J. Koopmann & Sohn

Feinuhrenmacher und Juweliers
Hamburg 1, Pferdemarkt 3, zwischen Mönckeburgstr. und Speersort.

Die Neue Zeit

Einzelheft 30 M., vierteljährlich 324 M.
Buchhandlung Auer & Co.
Hamburg 36, Fehlandstraße 11

Trocadero 8 1/2

Gr. Gänse-Preisfest
heute, Sonn., 14. d., 7 1/2 U.
W. Graff, Rumpffstr. 30

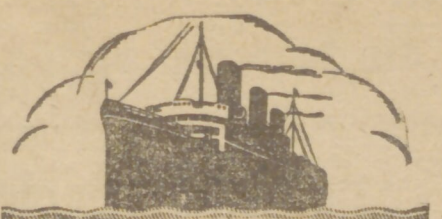
Palast St. Georg Central

Theater, Hamburgerstr. 57. Theater, Langenreihe 29. Theater, Wandb. Chaus. 102.
Nur 4 Tage! Vom 15. bis 18. Dezember: Nur 4 Tage!

Die grossen Dompromenaden!

Der Graf von Monte Christo.
IV. Teil. (Gekaufte Frauen).
Ferner: Die Landesflüchtigen.
(Aus den Akten eines Sensationsprozesses.)
Ein Roman aus unseren Tagen in 5 Akten.

Anfang der Vorstellungen: Wochentags 5,30 Uhr, Sonntags 3 Uhr.



HAMBURG-AMERIKA LINIE
UNITED AMERICAN LINES INC

von Hamburg nach
Südamerika

RIO DE JANEIRO UND BUENOS AIRES
DEUTSCHE PASSAGIERDAMPFER

D. RUGIA 9. JANUAR
D. TOLEDO 18. JANUAR
D. GALICIA 23. JANUAR

RUGIA, TUDONIA und THESSALIA führen
eine erste Klasse mit Staatszimmerluchten,
BADEN hat nur eine einfache Kajüten-
einrichtung. Auf allen vier Dampfern ist eine
moderne dritte Klasse mit eigenem Speisesaal,
Rauchzimmer, Dame-salon und Schlaf-
kammer; zu zwei und mehr Betten vorhanden.

AUSKUNFT ERTEILT DIE
HAMBURG-AMERIKA LINIE
HAMBURG

FLORA Freitag, Anf. 7 Uhr Ballmusik

SCHAUBURG
Mönckeburgstr. 8
Spitalerstr. 7.
Vulkan 9040

Ab morgen und
folgende Tage:

Geheim-
bunds-
sklaven

In zwei Teilen
10 abenteuerliche Akte

I. Teil:
Dinge zwischen
Himmel und Erde

II. Teil:
Die Macht
der Verschworenen

Beide Teile gelangen im
Programm vom 15. bis
21. Dez. zur Vorführung

Operettenhaus

Tägl. abds. 7 1/2 Uhr:
Wieder auftreten
Marie Kloth.

Die Mädels
von Davos.

Operette v. Martin Knopf.
Sonabend, 3 1/2 Uhr:
Das
Hamburger Bilderbuch

Weihnachtsrevue mit
Musik und Tanz.
Sonntag, 3. erm. Pr.:
Mascottchen.

Hamburg Volks-Oper

6 Doppel-Gastspiele
Edvard Liebenstein,
Carl Geppert.

Freitag, 15. Sonabend,
Sonntag, 17. (Seewalt-
Schulze a. G.), Woch-
tag (Isa Roland a. G.),
Dienstag, Mittwoch:
Wiener Blut.

Sonabend, 4. Sig. 1 1/2:
Al. Preise (M. 40 - 800).
2 Kinder 1 Billeit.
Schneewittchen.

Sonntag, 4. Gastspiel
Edvard Liebenstein.
Garmen.

Carl Schultze-Theater

Tägl. abds. 7 1/2 Uhr:
Hamburg
lebt noch.

Gr. international. Revue.
Sonabend und Sonn-
tag, 3 1/2 Uhr. Keine Pr.:
Schneiderlein auf
Reisen.

Hamburg Kammerspiele

Freit.: **Waldes Ränne.**
Sonb.: **Waldes Ränne.**
Dienb.: **Waldes Ränne.**

Othello.
Spielzeit. Erich Ziegel.
Sonntag, 8 Uhr:
Othello.

Montag, 8 Uhr:
Gefangen im Lichte.

Komödienhaus.

Tägl. nachm. 4 und
abds. 7 1/2 Uhr:
Der große Weihnachts-
märchen-Erfolg

Frau Holle
ab Goldmarie und
Reinhold. Märchen-
spiel von
Karl Goldfeld.

Ernst Drucker

THEATER
Tägl. 7 1/2 Uhr abends:
Die Olsh
mit de Lücht.

Flora-Theater.

Variété. 7 1/2 Uhr.

Hansa-Theater

7,30 Uhr Variété.

End u. Verlag: Hamburgs
Buchhandlung u. Verlagshaus,
Auer & Co. in Hamburg.

Das Attentat gegen Maximilian Harden

In dem besagten Protokoll, das am zweiten Tage zur Entscheidung kommt, gibt Weichardt zu, daß als Ziel des in Oldenburg verabredeten Unternehmens die Beseitigung Gardsens angegeben worden sei. Dafür sollten den Nordhuten ihre Schulden heilichen und ihr Berliner Aufenthalt veranlaßt werden; außerdem

werden ihnen weitere Mittel zur Flucht in Aussicht gestellt. In Verlauf der weiteren Vernehmung erwähnt der Oberstaatsanwalt, daß Weiskopf sich bereits wieder mit Korkpflaster an Händen befestigte, unmittelbar nachdem er im März dieses Jahres wegen fahrlässiger Tötung eines Jungen zu einem Jahren Gefängnis verurteilt worden war. Demnach ließ er sich nur neuen Mutilat gewinnen. Warum das? „Ich bin deshalb nicht von der Tat zurückgetreten, weil ich mich nicht mit den Mital belassen wollte, daß ich im Spiegel oder ein Zeigmal von der Tat humatistisch war, mir die Tat selbst“.

Professor Dr. Vorhard, der Horden nach dem Ueberfall behandelt hatte, erstattete dann das ärztliche Gutachten und wies auf die Schwere der Verletzungen hin. Etwa 14 Tage lang habe Lebensgefahr bestanden. Auch wenn Horden keine bleibende körperliche Schädigung davongetragen haben sollte, so sei an jeden Fall das Verensystem angreift.

Als der Aussage eine Bar-Saffierin sich herbeo-
diel in einer Bar verhielt haben, große Begeben machten un-
auch die Segun um 15.000 M anorgaben, die sie nich-
mehr zurückbekam. Der Untersuchungsrichter, der Weichard
nach der Tat verurteilt hatte, bezeugt, daß Weichard damals klar
angegeben hätte, daß ihre Absicht war, Gorden unfähig zu machen
nämlich Gorden zu töten. Dieses Verlangen legte der
junge Burke unter fortwährendem Lachen ab, so daß
der Untersuchungsrichter ausdrücklich darauf aufmerk-
sam war.

Dann wird der Brief verlesen, der nach der Tat, anscheinend von Anfermann geschrieben, in der gemeinsamen Wohnung der beiden Täter aufgefunden wurde. Dieser Brief lautet: „Sehr geehrter Herr! Wir teilen Ihnen hiermit höflichst mit, daß uns trotz un-

der Geschäftsabſchluß geſtützt
iſt. Wir ſehen namentlich Ihrem perſönlichen ſchnellmöglicheſten
Kommen hierher entgegen und bitten höflichſt und dringendſt, allen
Röthige zur Aufrechterhaltung der einmal eingegangenen Ge-
ſchäftsverbindungen in die Wege zu leiten und mitzu-

bringen. Nach dem jeweiligen Stand unserer Balua halte ich bald möglichstes Anbahnen der beabsichtigten Geschäftsverbindung mit der pp. Firma im Süden für unbedingt erforderlich. Ich vertheile darüber meine Vermuthungen nicht, sondern lasse die Sache sich selbst überlassen.

Unter vorzuziehenden der gewöhnlichen Vorzüge der Familien-
Lung unserer beiden Herren bei der pp. Firma, die ihnen ja aus
vertragsgemäß in Aussicht gestellt ist. Für ihre und ihrer Familien
Ueberbedingung ist naturgemäß Sorge zu tragen. Gleichzeitig bitten
wir, bei Einlösung der Devisen dafür Sorge zu tragen, zu
wollen, daß die vereinbarte Anzahlung auch die entstehenden Un-
kosten und Verpflichtungen decken kann, also mindestens
80 000 M. Bürgenschein wäre es, wenn unser Chef sich dazu
verstehen könnte, die Schuldsumme in Höhe von 80 000 M. extra aus-

zuwerfen, so daß die Herren Aggitten keine Einbuße des ihnen zustehenden erleiden. In der Hoffnung, daß unserm Bericht Ihrerseits der genügende Nachdruck verliehen wird, zeichnen wir
mit vorzüglicher Hochachtung immer die Allen.“
Drei Tage vor der Tat ist bei den Altentädern ein ebenfalls sehr

bezeichnender Vies, den Grenz geschrieben hatte und der die Aufschrift trägt „Euch Getreuen“ eingetroffen: „Was ich aufschreiben kann, will ich tun. Ich weiß, es ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Es liegt an Euch, höhere Summen zu erhalten. Es muß aber etwas geschehen. Letzten Endes bleibt alle

an mir hängen, und ich bin gerade in finanzieller Not. Wenn bei
Diensttag alles in Ordnung ist, könnte ich über Größeres verfügen.
Ich halte den Zeitpunkt trotz allem für außerordentlich günstig.
Dies erreichen. Gut Glück! Der Eure."

Im weiteren Verlauf der Verhandlung äußerte sich Harden
nochmals über seine beabsichtigte Amerikareise, die die Alldeutschen
führen und drängen an Hintertreffen lauten.

Darauf wurde auf die Vernehmung weitere Zeugen, auch Ehrhardt's, verzichtet und vom Vorsitzenden die Schuldfragen formuliert. Sie lauteten gegen Weichardt auf Mordbeseuch, gegen Grenz auf Anstiftung zum Mord. Manuskripte der Verurtheilungen wurden auch nach Verlesung

Die Verhandlung der Weichardtsche Schuldfragen am Donnerstag war ein großer Erfolg für die Weichardtsche Partei. In der ersten Sitzung wurde die Weichardtsche Schuldfrage als erste auf die Tagesordnung gesetzt. Die Weichardtsche Partei hat in der ersten Sitzung die Weichardtsche Schuldfrage als erste auf die Tagesordnung gesetzt. Die Weichardtsche Partei hat in der ersten Sitzung die Weichardtsche Schuldfrage als erste auf die Tagesordnung gesetzt.

Arbeiter- und Angestelltenbewegung.

Zur Lohnbewegung der Hafenarbeiter
wird uns mitgeteilt, daß die gestern erwähnten Verhandlungen in der Lohnfrage bereits heute morgen 10 Uhr vor dem Schlichtungs-

ausschloß, Hamburg, unter dem Vorsitz eines Vertreters vom Reichsarbeitsministerium stattfanden. Zu dem Ergebnis dieser Verhandlung nimmt, wie aus dem Folgenden ersichtlich, noch heute abend im Gewerkschaftshaus eine Gesamtvertrauensleute-Versammlung der Hafenarbeiter Stellung. Laut Beschluß der letzten Sektionsversammlung vom 26. November wird durch die Vertrauensleute

erstmalig über Annahme oder Ablehnung des Verhandlungsergebnisses entschieden. Wird dasselbe dabei abgelehnt, dann muß am Freitag, 15. Dezember, eine Urabstimmung aller organisierten Hafen

**Gescheiterte Verhandlungen für die Landbetriebe der
Eisenindustrie.**

Die am Mittwoch zur die Landesversammlung des Eisenindustrie geführten Lohnverhandlungen für die zweite Hälfte des Monats Dezember scheiterten, weil die Unternehmer nur einen Vertrag auf 4 Wochen eingehen wollten, während die Arbeitnehmervertreter in Anbetracht der unsicheren Preisverhältnisse eine längere

als vierzehntägige Vertragsdauer nicht glauben eingehen zu können. Zudem war die angebotene Lohnerhöhung seitens der Unternehmer derart gering, daß auf dieser Grundlage eine Verständigung nicht zu erzielen war.

Schlichtungsausschuß anrufen werden, um unter dessen Vermittlung erneut verhandeln zu können.

Für die beteiligten Organisationen:
Deutscher Metallarbeiter-Verband.

Verwaltungsstelle Hamburg.

Eandalöse Entlohnung.

Herr Solarbeiterverband wird uns geschrieben: In Wandsbeck

Rathhildenstraße 18, wird unter dem hochklingenden Namen „Gamburger Holzwaren-Industrie G. m. b. H.“ die Herstellung von Tischbrettern betrieben. In diesem Betrieb werden Löhne gezahlt, die mit Hungerlöhnen noch zu milde bezeichnet sind. Löhne von 80 M.

für die Stunde nur arbeitet die Vorbeurteilungsmaschine, und unter den heutigen Verhältnissen nicht mehr als ein Trinfeld. Weiter werden in diesem Betrieb jugendliche Arbeiter von 15 Jahren an Maschinen beschäftigt. Wir empfehlen der Gewerbeaufsichtsbehörde diesen Betrieb ganz besonders. Sollte die G. m. b. H. sich

nicht dessen benutzt sein, daß solche „Entlohnung“ gegen die guten Sitten verstößt? Einem solchen Unternehmen müßte der Betrieb behördlicherseits geschlossen werden. Einem Unternehmen, das solche Ausbeutung der Arbeiter betreibt, ist jede Existenzberechtigung abzusprechen. Es ist nicht anders als dem Schwarzseilerverband, nachdem

die Arbeiter des Betriebes sich ihm angeschlossen haben, auch dieser Firma — wie so mancher ähnlichen — zu zeigen, daß es auch in der Ausbeutung der Arbeiter eine Grenze gibt. Die Arbeiter haben am Mittwoch die Arbeit niedergelegt und sind in den Streik

eingetreten. Der Betrieb gilt seitens des Holzarbeiterverbandes als gesperrt. Kein Arbeiter darf unter diesen Umständen, wenn er nicht die gewerkschaftliche Solidarität brechen will, bei der Firma in Beschäftigung treten.

Der neue Lohn für die Holzplzarbeiter und Flößer.
Zur Beilegung der bisher resultatlos verlaufenen Lohnverhandlungen zwischen den Holzplzarbeitern und Flößern und dem Arbeitgeverbund der am Holzhandel beteiligten Firmen fanden

am 12. Dezember vor dem stellvertretenden Demobilisationskommissar erneute Unterhandlungen statt. Sie führten ebenfalls zu keiner Einigung, so daß der Demobilisationskommissar mit Zustimmung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Vertreter einen Schlichtungsrat wählte, der für beide Parteien bindend ist. Danach

muß für die Zeit vom 1. bis 15. Dezember ein Lohn von 355 M. die Stunde und für die Zeit vom 16. bis 31. Dezember ein solcher von 385 M. die Stunde gezahlt werden.



Büch. u. Druck. „	80	factage. Dm. 40 cm
Lumpen. „ kg „	140	hoch, höf. a. „ Michel
Knochen „	30	Da unser Liebling
Flaschen hübsche Preise.		bitte geg. 2000 M. Be-
L. Fischer		lohnung und Ertrag der

